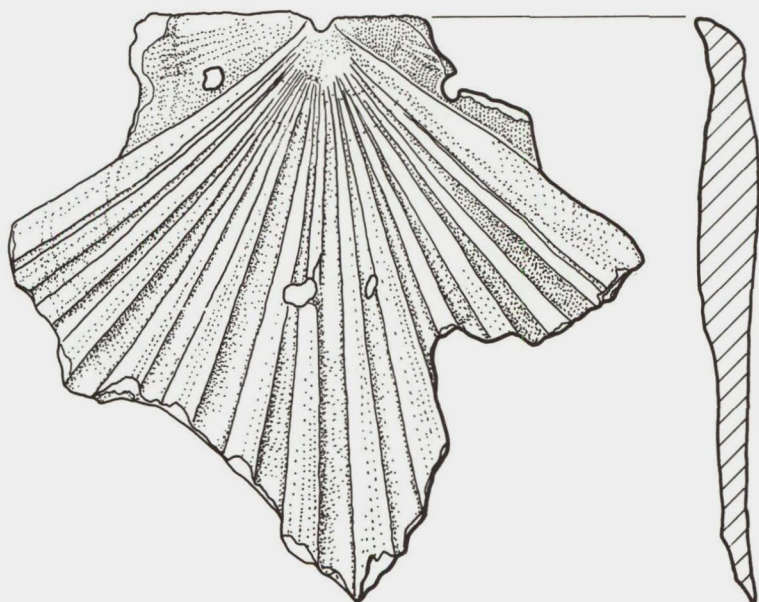


Abb. 1: Jakobsmuschel von
Balzers, Winkel; M 1:1,
Inv. Nr.: R 0121/0001.

Abb. 2: Jakobsmuschel von
Balzers, Winkel; M 1:1,
Inv. Nr.: R. 0121/0001.



Die Tatsache, dass das Muschelstück bearbeitet ist, lässt – obwohl nicht wie üblich die gewölbte Schale verwendet ist – den Schluss zu, dass es sich um eine Pilgermuschel im eigentlichen Sinne handelt, die durch die Löcher am Gewand des Pilgers befestigt war.

Abb. 3: St. Rochus im Pilgergewand mit Jakobsmuscheln an Hut und Schulterüberwurf. Holzplastik des Ignatius Jos. Bin aus Feldkirch, 1686; Liechtensteinisches Landesmuseum; aus der ehemaligen Kapelle von Nendeln.